Arthur Rimbaud & Bratwürste

Prominente Kulturschaffende verraten ihre Highlights und Enttäuschungen des Jahres 2011

Bice Curiger

MEINE HÖHEPUNKTE

1. Einer der vielen Höhepunkte in meinem Venedig-Biennale-Jahr war das öffentliche Gespräch zwischen Patti Smith und dem Künstler Karl Holmqvist mit Musik- und Leseperformance, das im September im Freien unter einem Sonnenschirm stattfand – über den Dichter Arthur Rimbaud.

2. Dass sich Italien endlich von Silvio Berlusconi befreit hat und nun ein kultureller Aufbruch zu spüren ist.

3. Die Sommerakademie im Zentrum Paul Klee in Bern, die jedes Jahr während einer Woche die erstaunlichste internationale Mischung von Künstlern, Vermittlerinnen und Denkern anzieht.

MEINE ENTTÄUSCHUNGEN

1. Das Schwinden einer kulturellen Auseinandersetzung in den Printmedien – obwohl mehr Menschen in Museen gehen als in Fussballstadien.

2. Die fiese Stimmungsmache für Kürzungen auf dem Kultur- und Bildungssektor.

Kuratorin Bice Curiger, 63, leitete die diesjährige Venedig-Biennale und glänzte mit der Hauptausstellung «IllumiNazioni»

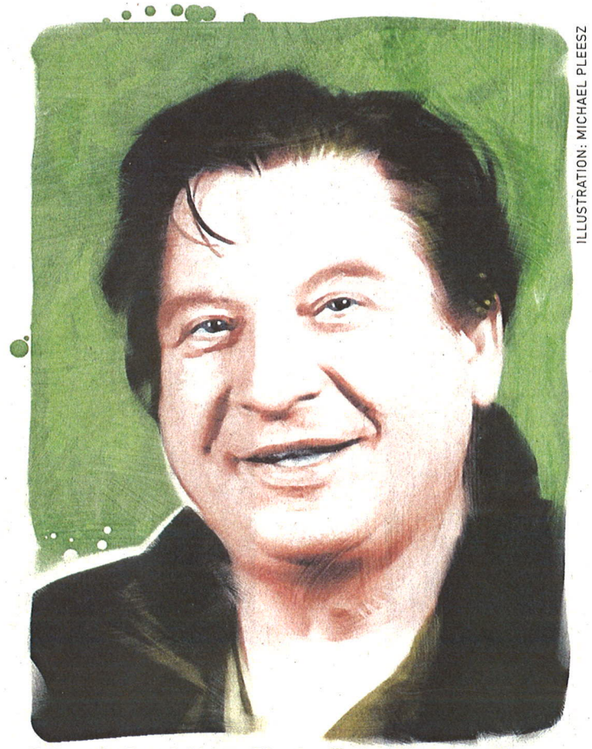

ILLUSTRATION: MICHAEL PLEESZ

Kabarettist Beat Schlatter, 50, stieg für den Filmerfolg «Hoselupf» in den Ring und war auch in «Der Sandmann» zu sehen

Beat Schlatter

MEINE HÖHEPUNKTE

1. Die Kunst-Biennale i von Bice Curiger. Sie sor lumination, nicht zule Urs Fischers Wachsfigu denen jetzt nichts mehr

2. Markus Imbodens F Verdingbub» hat mich tie Mit dem Regisseur verbi eine lange Freundschaft

3. Dass die globale Occu gung auch einen mutige in der Schweiz gefunde

MEINE ENTTÄUSCHUNG

1. Am Zürcher Bellevue v Vordere Sternen mit se gendären Gummizelt ab Der Genuss der besten E te muss man in einem z nen Provisorium überbr

2. Der Tod des Diogenes-V Daniel Keel, dessen Aut stets Geschichten und C in mein geistiges Büch getragen haben.

3. Die Leistung meines L clubs. Die FCZ-Weihnac werde ich nur an den Ba gen, wenn kein Besuch

Charles Lewinsky

MEINE HÖHEPUNKTE

1. Meine kleine Enkelin Mila hat zum ersten Mal «Opa» zu mir gesagt. Und damit bewiesen, dass sie nicht nur das schönste und klügste, sondern auch das sprachbegabteste Kind auf der Welt ist.

2. Frau Silberfeld aus Jerusalem meldete sich nach der Lektüre von «Gerron» bei mir. Im Lager von Theresienstadt hat sie 1944 Kurt Gerron gekannt und wollte mir sagen, ich hätte ihn sehr genau getroffen. Das war für mich wichtiger als jede gute Kritik.

MEINE ENTTÄUSCHUNGEN

1. Dass unser Musical «Gotthelf» abgespielt ist und niemand mehr die wunderbaren Melodien von Markus Schönholzer hören kann.

Irene Brügger

MEINE HÖHEPUNKTE

1. Der Sturm in der Au von «Moby Dick» des Jug ters Willisau unter der von Benno Muheim. G gespielt.

2. Diverse abendliche Re mit Herrn Von Allmen, Helden aus den Bücher Suters.

3. Der Kino-Release v Luisis «Der Sandman mich persönlich ein un cher Moment.

MEINE ENTTÄUSCHUNG

1. Der Sommer – wette grauenhaft.

2. Das neue Album der Chili Peppers – im ersten eine Enttäuschung. Wob